



VEDES Konzern

HALBJAHRES- FINANZBERICHT

01.01. - 30.06.2024 NACH IFRS



INHALTSVERZEICHNIS

Konzernzwischenlagebericht

Grundlagen des Konzerns	Seite 3
Wirtschaftsbericht	Seite 6
Prognose-, Chancen- & Risikobericht	Seite 11

Konzernzwischenabschluss

Gesamtergebnisrechnung	Seite 13
Bilanz	Seite 14
Eigenkapitalveränderungsrechnung	Seite 15
Kapitalflussrechnung	Seite 16
Segmentberichterstattung	Seite 17
Verkürzter Anhang	Seite 19

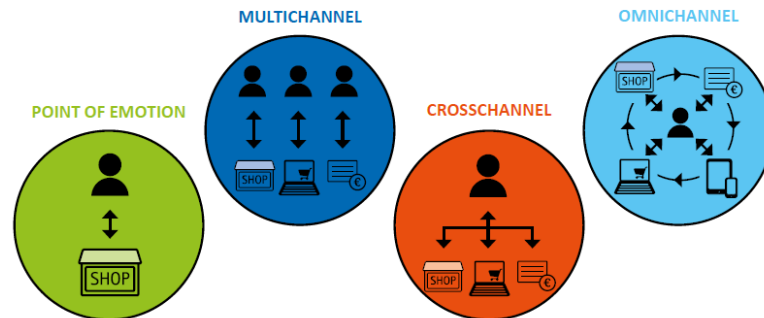
Impressum

Seite 22

I. Grundlagen des Konzerns

1. Geschäftsmodell

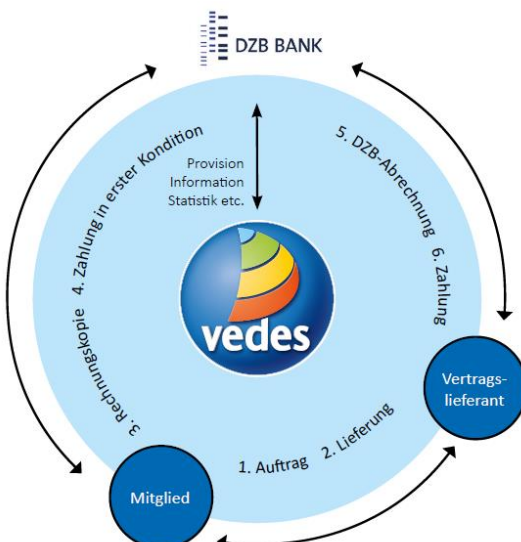
Die VEDES AG ist europaweit als innovative Omnichannel-Plattform im B2B2C-Bereich der Spielwarenbranche tätig.



Von der hohen Logistik-Kompetenz der VEDES profitieren Kunden in ganz Europa, wobei der Schwerpunkt in der D-A-CH-Region liegt. Die dabei angebotenen maßgeschneiderten Dienstleistungen verteilen sich über die drei folgenden Geschäftsbereiche:



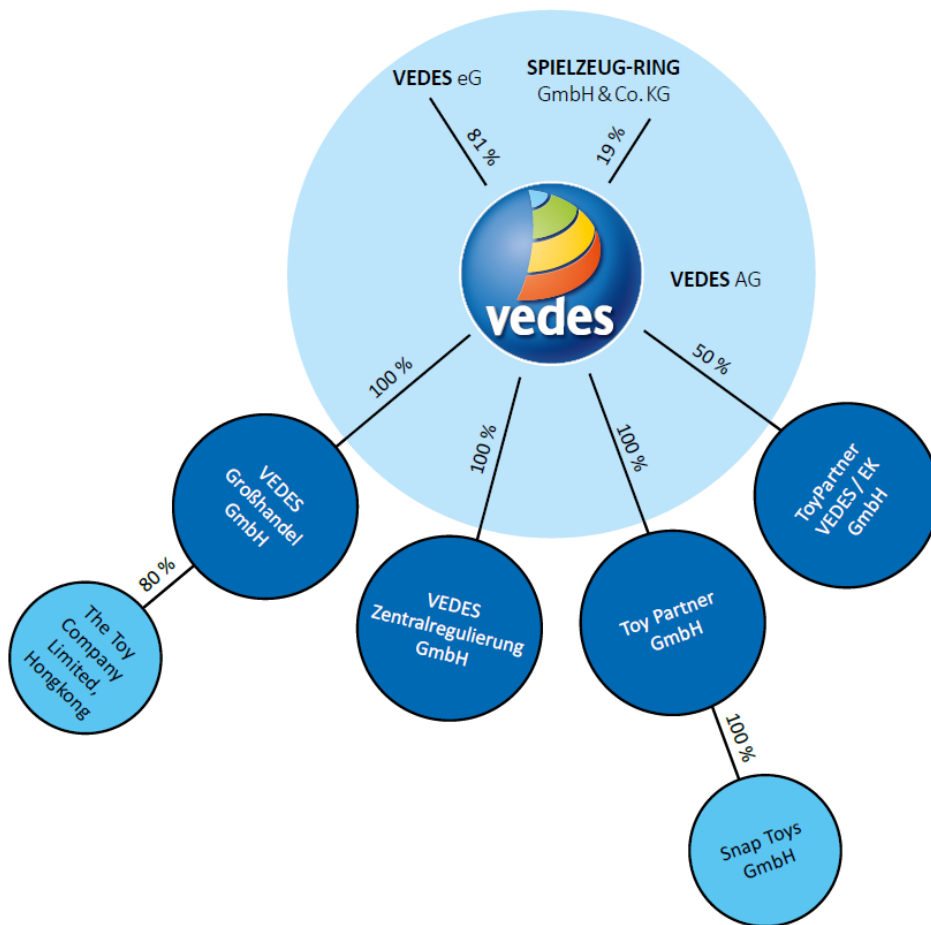
Im Geschäftsbereich **Großhandel und Logistik** werden Warenbeschaffung, Sortimentsgestaltung, Konditionsverhandlungen mit Lieferanten sowie Verkauf und Auslieferung der Artikel über das Zentrallager in Lotte/Osnabrück angeboten. Europaweit zählt die VEDES mehr als 3.500 Kunden (Markenpartner, Nichtmitglieder und Branchenfremde) mit über 7.000 Standorten. In ihrem Auftrag steuert die VEDES den Informations- und Warenfluss und optimiert die gesamte Wertschöpfungskette von der Produktion bis zum Point of Sale. Das Produktangebot umfasst dabei ca. 15.000 Spiel-, Baby- und Freizeitartikel sowie arrondierende Sortimente (Kinder- und Jugendbücher, Schul- und Schreibbedarf, Sport und Outdoor, Modellbahn und -bau, Kreativ und Basteln etc.).



Der Geschäftsbereich **Services** beinhaltet für Fachhandelsunternehmen ein einzigartiges und vielfältiges Dienstleistungs- und Produktangebot, das zum einen klassische Leistungen wie Sortimentsauswahl und -management, Shop-Design und Ladenbau, Flächenkonzepte, Marketing und Werbung, Marktforschung und -beobachtung sowie Handels- und Betriebsberatung umfasst. Zum anderen bietet VEDES auch innovative Services wie E-Commerce, Social Media, Digitalisierung, Vernetzung und moderne Informationstechnologien maßgeschneidert an.

Im Geschäftsbereich **Finanzdienstleistungen** steht die Zentralregulierung des Wareneinkaufs im Wege des bankverbürgten Delkredere im Mittelpunkt. Die DZB Bank GmbH in Mainhausen bürgt dabei selbstschuldnerisch für die ordnungsgemäße Abwicklung des Zahlungsverkehrs und trägt das Ausfallrisiko. Auf diese Weise entfallen die finanziellen Risiken des Direktgeschäfts zwischen Handel und Industrie sowie die sogenannte Doppelzahlungsproblematik für derzeit rund 700 Markenpartner in Deutschland, Österreich, Schweiz, Liechtenstein, Italien, Niederlande, Luxemburg und Belgien.

Die Organisationsstruktur des VEDES Konzerns zum 30. Juni 2024 im Überblick:



Die VEDES AG ist die Muttergesellschaft des Konzerns und übernimmt als Management-Holding für die Tochtergesellschaften die zentralen Funktionen Finanzen, Controlling, Recht, Personal, Compliance und IT. Zusätzlich verantwortet sie die konzernweite Führung und Steuerung nach einheitlichen Wert- und Wachstumstreibern, die Förderung und Organisation des Know-how-Transfers zwischen den Geschäftsbereichen sowie die Unterstützung aller Sparten bei der Umsetzung digitaler Maßnahmen.

Der Gesellschafterkreis der VEDES AG blieb gegenüber dem 31. Dezember 2023 unverändert. 81 % der Anteile werden weiterhin von der VEDES Vereinigung der Spielwaren-Fachgeschäfte eG und 19 % von der SPIELZEUGRING GmbH & Co. KG gehalten.

Das operative Geschäft der VEDES erfolgt im Wesentlichen durch die VEDES Großhandel GmbH (Geschäftsbereich Großhandel und Logistik, Bündelung von Kapazitäten und Know-how des Fernost-Geschäfts über die Beteiligung an der The Toy Company Limited in Hongkong) und die VEDES Zentralregulierung GmbH (Geschäftsbereiche Finanzdienstleistungen und Services). Im Joint-Venture ToyPartner VEDES/EK GmbH werden alle Einkaufs-, Marketing- und Vertriebsaktivitäten der Kooperationspartner im Bereich Spielwaren koordiniert. Die Tochtergesellschaft Snap Toys GmbH verantwortet die Zweitvermarktung des Großhandels. Die Toy Partner GmbH betreibt kein operatives Geschäft.

2. Ziele und Strategie

Die Unternehmensstrategie verfolgt eine konsequente Ausrichtung auf einen attraktiven stationären Handel, der eng mit professionellem E-Commerce und Omnichannel-Services verknüpft ist. So wird das Kerngeschäft kontinuierlich ausgebaut, um sowohl den Handels- als auch Industriepartnern ein umfangreiches Dienstleistungsportfolio anzubieten und gleichzeitig die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle voranzutreiben. Auf diese Weise stärkt die VEDES die eigene Marktposition nachhaltig und gestaltet die Zukunft der Spielwarenbranche aktiv mit. Dazu beitragen sollen insbesondere zukunftsfähige Visionen und Konzepte, die die Anforderungen an den mittelständischen europäischen Spielwarenfachhandel vollumfänglich berücksichtigen. Die strategischen Säulen bilden eine umfassende Digitalisierungsoffensive, medienwirksame Marken- und Marktkampagnen, spezifische Partnermodelle sowie intensive Logistikpartnerschaften mit Industrie und Handel.

Digitalisierungs-offensive

Vor dem Hintergrund der digitalen Transformation bietet die VEDES ihren Handelspartnern effiziente Unterstützung in allen Feldern des Digital-Geschäfts, damit diese sich nachhaltig behaupten und die eigenen Marktanteile langfristig sichern können. Im Fokus stehen dabei die Vernetzung aller Kanäle, mobile Tools am Point of Sale für beste Kundenberatung und Auswahl bis hin zu Retail Media für überzeugende 360°-Kampagnen.

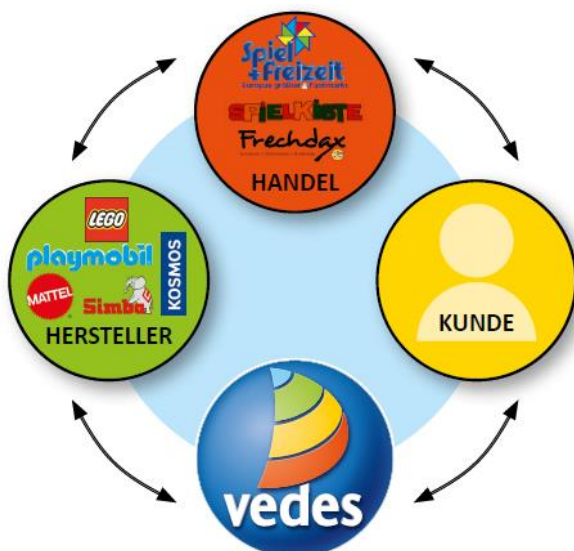
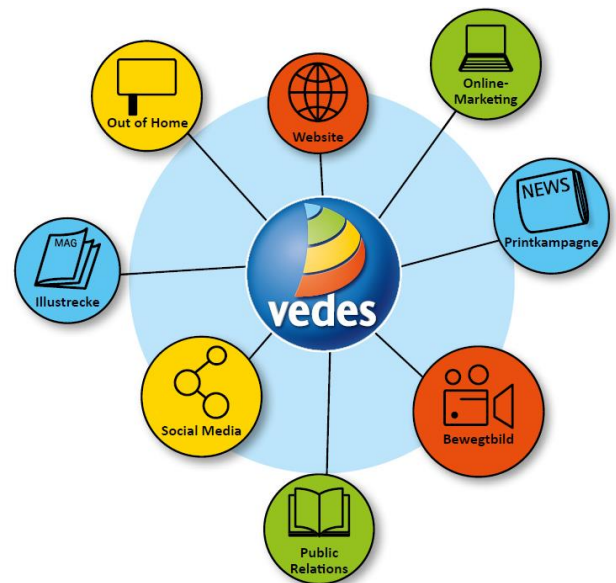


Mit der digitalen Shopping-Lösung können die teilnehmenden Markenpartner ihre Präsenz in allen Kanälen sicherstellen. Darüber hinaus wird sowohl Bestands- als auch Neukunden ein vollumfänglicher Service geboten, der einen individuellen Internetauftritt, die ausführliche Produktpräsentation inklusive Verfügbarkeiten, Instrumente wie Click & Collect sowie einen eigenen maßgeschneiderten Online-Shop beinhaltet.

Mit der VEDES Cloud Business Solution steht ein umfangreiches und einheitliches Software-System rund um die Themenbereiche Warenwirtschaft, Kasse, CRM und Mobile zur Verfügung. Herzstück ist die innovative Software-Lösung IPOS, die durch neue Standards, beste Vernetzung, optimale Prozesse und stetige Weiterentwicklung die Zukunftssicherheit des Fachhandels gewährleistet.

Marken- & Marktkampagnen

Die medienwirksamen Marken- und Marktkampagnen der VEDES umfassen klassische Printmaßnahmen ebenso wie nahezu alle relevanten Online- und Social-Media-Kanäle sowie das klassische Fernsehen. Die enge strategische Verzahnung aus Print, Online und TV ermöglicht den Handelspartnern, hunderte Millionen Kontakte in der relevanten Zielgruppe zu erreichen und eine deutliche Zusatzfrequenz zu erzielen, die für merkliche Umsatzzuwächse sorgt. Einen positiven Einfluss haben auch die hohe Markenbekanntheit der VEDES in Deutschland sowie die mehrfache Auszeichnung als „Marke des Jahrhunderts“ (zuletzt in 2019).



Logistikpartner für Industrie & Handel

Auf Grundlage ihrer langjährig gewachsenen, umfassenden Logistik-Kompetenz agiert die VEDES als leistungsstarke Logistikplattform für Industrie und Handel der gesamten Spielwarenbranche. Der Erfolg basiert auch auf dem gezielten Ausbau des Logistikzentrums und der Übernahme spezieller Logistikfunktionalitäten, wie Cross-Docking und Drop-Shipment.

Partnermodelle

Zur Erschließung zusätzlicher Wachstumspotenziale legt die VEDES großen Wert darauf, die bestehende leistungsstarke Systemplattform zu den Markenpartnern stetig zu erweitern. Im Fokus stehen dabei vor allem verbindliche Partnermodelle, Flächenkonzepte für die Bereiche Spielwaren, Freizeit, Sport, Outdoor und Baby sowie arrondierende Warengruppen auf Basis rentabler Sortimentsmodule. Zusätzliches Wachstum wird durch den Ausbau der VEDES Marken und durch Pilotflächen als Referenzmodell (Concept Store) generiert.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche & branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Situation

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland ist preis-, saison- und kalenderbereinigt im 2. Quartal 2024 gegenüber dem Vorquartal leicht um -0,1 % gesunken. In den ersten drei Monaten 2024 war noch ein Wachstum von 0,2 % im Vergleich zum 4. Quartal 2023 zu verzeichnen. Von April bis Juni 2024 reduzierten sich vor allem die preis-, saison- und kalenderbereinigten Investitionen in Ausrüstungen und Bauten.

Im Vorjahresvergleich lag das BIP im 2. Quartal 2024 preisbereinigt 0,3 % höher als im 2. Quartal 2023. Preis- und kalenderbereinigt war ein Rückgang um -0,1 % zu verzeichnen, weil von April bis Juni 2024 ein Arbeitstag mehr zur Verfügung stand.¹

Einzelhandel

Der deutsche Einzelhandel hat im April 2024 weniger Umsatz erzielt als im März 2024. Real belief sich der Rückgang auf -1,2 % und nominal (nicht preisbereinigt) auf -1,4 %. Gegenüber dem Vorjahr wurden ein reales Umsatzminus von -0,6 % und ein nominales Umsatzplus von 1,0 % verzeichnet. Der reale kalender- und saisonbereinigte Umsatz im Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln legte im April 2024 um 0,2 % gegenüber dem Vormonat zu, reduzierte sich aber um -0,6 % gegenüber April 2023. Im Internet- und Versandhandel lag der reale Umsatzzuwachs im April 2024 bei 2,9 % zum Vormonat und damit -0,3 % unter dem Vorjahresumsatz.²

Der E-Commerce verbuchte zwar im 1. Halbjahr 2024 einen Umsatzrückgang von -1,2 % auf 38,1 Mrd. € – dennoch ist es zur Jahresmitte gelungen, das Minus abzuwenden. So verzeichnete der Online-Handel im 2. Quartal 2024 (nicht inflationsbereinigt) ein leichtes Umsatzplus von 0,2 % auf 19,2 Mrd. € gegenüber dem Vorjahr. Dies stellt das erste Marktwachstum seit zwei Jahren dar. Getragen wurde die gesamte Erholung von Marktplätzen, die im 2. Quartal 2024 mit 2,3 % als einziger Versandkanal wachsen konnten. Demgegenüber lagen die Umsatzrückgänge bei den Herstellerversendern (D2C-Handel) bei -11,7 %, bei Multichannel-Händlern bei -1,6 % und bei klassischen Online-Shops bei -0,6 %.³

Spielwarenmarkt

Laut Handelsverband Deutschland (HDE) gab die schwache Entwicklung des privaten Konsums in den ersten Monaten des Jahres 2024 dem Einzelhandel kaum Spielräume für weiteres Wachstum.⁴ Der Spielwarenmarkt startete verhalten in das Jahr 2024. Das „magere“ Ostergeschäft bescherte der Branche im März zwar ein Plus von 6 %. Jedoch schlug die kalendarische Verschiebung rund um die Eiersuche auf das April-Ergebnis (-23 %), so dass die Branche mit einem kumulierten Minus von -7 % in den Mai startete. Trotz der aktuellen Wirtschaftslage erholte sich der traditionelle Spielwarenmarkt und schloss den Juni auf Vorjahresniveau ab. Damit lag die Branche insgesamt in den ersten sechs Monaten kumuliert -5 % unter den Umsätzen des Vorjahreszeitraumes. Überraschenderweise entwickelte sich der Fachhandel mit +4 % im Juni und -2 % in den ersten sechs Monaten deutlich besser als der E-Commerce und die Verbrauchermärkte.⁵ Dieser Trend spiegelt sich auch bei den Fachhändlern der VEDES Gruppe wider, die in den ersten sechs Monaten -2,5 % unter dem Vorjahr lagen. Im Vergleich zum Vorkrisenniveau im 1. Halbjahr 2019 konnten die Händler der VEDES Gruppe gar einen Zuwachs von +15,8 % verbuchen. Deutlich positiv zu diesem Ergebnis trug das Schul-Sortiment bei, woran der Lieferant Hama durch sein phänomenales Wachstum einen maßgeblichen Anteil hatte – entsprechend dominierten die beliebten Schulranzensets von Hama das allgemeine Artikelranking im 1. Halbjahr 2024. Trotz rückläufigem Trend gehörten auch die Pokémon Trading Cards weiterhin zu den Top-Sellern. Der Branchenprimus Lego pushte die Warengruppe Baukästen, die ebenfalls auf das Gesamtergebnis im 1. Halbjahr einzahlten.⁶

¹ Quelle: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/07/PD24_289_811.html

² Quelle: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/05/PD24_215_45212.html

³ Quelle: <https://bevh.org/detail/e-commerce-dreht-zur-jahresmitte-aus-dem-minus>

⁴ Quelle: <https://einzelhandel.de/presse/aktuellenmeldungen/14588-hde-haelt-an-jahresprognose-von-3-5-prozent-fest>

⁵ Quelle: SPIELZEUG international Ausgabe 6|2024: Seite 1 „Editorial“ / SPIELZEUG international Ausgabe 7-8|2024: Seite 1 „Editorial“

⁶ Quelle: VEDES Marktforschung

2. Geschäftsverlauf

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit gestiegenen Preisen und Unsicherheit durch den Ukraine-Krieg und den Nahost-Konflikt führen zu einer Kaufzurückhaltung der Konsumenten. Diese Entwicklung beeinflusst auch das 1. Halbjahr 2024. Der VEDES Konzern erzielte im 1. Halbjahr 2024 Umsätze in Höhe von 61,0 Mio. € und lag 9,6 Mio. € (-13,5 %) unter dem Vorjahreswert. Während in den Segmenten Finanzdienstleistungen und Services die Umsätze auf Vorjahresniveau lagen, verzeichnete das Segment Großhandel und Logistik einen Umsatzrückgang in Höhe von 9,6 Mio. €.

Im Juni 2024 feierte die VEDES ihr 120-jähriges Jubiläum im Rahmen der Haupt- und Gesellschafterversammlung in Hamburg. Das Jubiläum wird marketingseitig das ganze Jahr durch Aktionen im Fachhandel begleitet. Im Rahmen des geplanten Generationenwechsel begann zum 1.1.2024 Dominik von Rodde (Vertrieb) und am 1.5.2024 komplementierte Mathias Kempe (Einkauf & Logistik) den VEDES Vorstand.

Der Umsatzrückgang, die genannten Sondereffekte sowie die durch allgemeine Lohn- und Preissteigerungen gestiegenen Kosten haben zu einem EBITDA in Höhe von 2,5 Mio. € geführt (1. Halbjahr 2023: 4,3 Mio. €).

Unter Berücksichtigung der durch die Investitionen des Vorjahres leicht erhöhten Abschreibungen hat sich das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) auf 0,4 Mio. € verringert (1. Halbjahr 2023: 1,7 Mio. €).

3. Lage

3.1 Ertragslage

Im 1. Halbjahr 2024 wurde ein Konzernumsatz in Höhe von 61,0 Mio. € erzielt. Dieser liegt 9,6 Mio. € unter dem 1. Halbjahr 2023 (70,6 Mio. €). Der Rückgang um 13,5 % resultiert im Wesentlichen aus dem geringeren Großhandelsumsatz. Dort hat sich die Kaufzurückhaltung auf alle Vertriebskanäle ausgewirkt.

Es wurde ein Rohertrag in Höhe von 16,4 Mio. € erzielt, der in Folge des Umsatzrückgangs um 1,9 Mio. € geringer als im Vorjahreszeitraum (1. Halbjahr 2023: 18,3 Mio. €) ausfiel. Die Rohertragsmarge verbesserte sich auf 26,9 % (1. Halbjahr 2023: 25,9 %).

Der Personalaufwand erhöhte sich um 0,2 Mio. € auf 9,7 Mio. €. Dies lag insbesondere an dem allgemein gestiegenen Lohn- und Gehaltsniveau. Zudem wurde im Frühjahr 2024 eine Inflationsprämie an die Belegschaft ausgezahlt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 4,4 Mio. € beinhalten insbesondere Vertriebskosten (Provisionsaufwendungen, Werbe- und Reisekosten) sowie EDV- und allgemeine Verwaltungskosten und sind im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr vor allem aufgrund der umsatzabhängigen, geringeren Provisionsaufwendungen zurückgegangen (1. Halbjahr 2023: 4,6 Mio. €). Im Rahmen des Jubiläums 120 Jahre VEDES fand die Haupt- und Gesellschafterversammlung mit zahlreichen geladenen Gästen im Juni in Hamburg statt. Zudem wurden über das Jahr verschiedene Sonderaktionen und Werbemaßnahmen lanciert, die zu höheren Werbekosten führten.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betrugen 1,9 Mio. € (1. Halbjahr 2023: 1,6 Mio. €). Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist auf die Investition in SAP S/4HANA (Go-live im August 2023) sowie auf die höheren bilanzierten Leasing-Nutzungsrechte zurückzuführen. In dieser Position sind mit 1,3 Mio. € (1. Halbjahr 2023: 1,1 Mio. €) die Abschreibungen auf die aktivierten Leasing-Nutzungsrechte enthalten.

Nach Abzug der Abschreibungen ergibt sich ein operatives Ergebnis (EBIT) von 0,6 Mio. € (1. Halbjahr 2023: 2,7 Mio. €).

Der Finanzierungsaufwand in Höhe von 1,0 Mio. € (1. Halbjahr 2023: 1,1 Mio. €) umfasst mit 0,5 Mio. € die Zinsabgrenzung für die Unternehmensanleihe 2017/2026 und die Vergütung der stillen Beteiligung der BayBG Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH. Zudem sind mit 0,3 Mio. € (1. Halbjahr 2023: 0,2 Mio. €) Zinsaufwendungen aus der Diskontierung der Leasingverbindlichkeiten enthalten.

Das Periodenergebnis nach Steuern beträgt im Berichtszeitraum -0,4 Mio. € (1. Halbjahr 2023: 1,2 Mio. €).

Die erfolgsneutrale Erfassung von Aufwendungen und Erträgen aus der Bewertung von Cashflow-Hedges zum 31. Dezember 2023 wurde im sonstigen Ergebnis werterhöhend erfasst. Die zum 30. Juni 2024 bestehenden Cashflow-Hedges wurden erfolgsneutral bewertet.

Das Gesamtergebnis für das 1. Halbjahr 2024 liegt bei -0,4 Mio. € (1. Halbjahr 2023: 1,2 Mio. €).

Umsatz- & Ertragszahlen nach Segmenten

Der VEDES Konzern lässt sich in die folgenden drei Geschäftsbereiche unterteilen:

- **Finanzdienstleistungen**
(Zentralregulierung des Wareneinkaufs für den Einzelhandel)
- **Großhandel & Logistik**
- **Services**
(Erbringung von Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Marketing, IT, Ladenbau und betriebswirtschaftliche Beratung)

Finanzdienstleistungen

Das Zentralregulierungsgeschäft betrifft ausschließlich die Mitglieder von VEDES und SPIELZEUG-RING.

Im 1. Halbjahr 2024 wurden für die angeschlossenen Mitgliedsbetriebe insgesamt 126,5 Mio. € zentralreguliert und damit 4,2 Mio. € (-3,2 %) weniger als im Vorjahr (1. Halbjahr 2023: 130,7 Mio. €). Der unsichere Ausblick auf die Konsumlaune der Bevölkerung angesichts anhaltender Krisen und gestiegener Kosten führte zu einem zurückhaltenden Bestellverhalten der Spielwarenfachhändler.

Aus den zentralregulierten Umsätzen werden Provisionserlöse für die Delkredereübernahme sowie Lieferantenboni erzielt.

Unter Berücksichtigung einer Rückvergütung an die Mitglieder in Höhe von 1,8 Mio. € (1. Halbjahr 2023: 1,8 Mio. €) erreichten die Erlöse aus der Zentralregulierung im Berichtszeitraum 2,1 Mio. € (1. Halbjahr 2023: 2,8 Mio. €).

Im Bereich Finanzdienstleistungen werden auch Erlöse aus der Erstellung von Werbemitteln für die Mitglieder und den damit verbundenen Werbekostenzuschüssen der Industrie erzielt. Durch Sonderaktionen für 120 Jahre VEDES stiegen die Erlöse und lagen im 1. Halbjahr 2024 bei 1,4 Mio. € (1. Halbjahr 2023: 1,1 Mio. €).

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug 0,03 Mio. € (1. Halbjahr 2023: 0,2 Mio. €) und lag insbesondere aufgrund umsatzbedingt geringerer Provisionserlöse unter dem Vorjahreshalbjahr.

Großhandel & Logistik

Im Segment Großhandel und Logistik gingen die Umsätze im 1. Halbjahr 2024 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 9,6 Mio. € auf 56,2 Mio. € zurück (1. Halbjahr 2023: 65,8 Mio. €). Der Umsatzrückgang betrifft marktbedingt alle Vertriebskanäle vom Fachhandel über den Lebensmitteleinzelhandel bis zu Online.

Durch den geringeren Umsatz erzielte das Segment insgesamt ein EBITDA von 2,4 Mio. €, das unter dem Vorjahr (3,7 Mio. €) lag.

Die Abschreibung auf die aktivierten Leasing-Nutzungsrechte belief sich auf 1,0 Mio. €. Die Zinsaufwendungen aus der Diskontierung der Leasingverbindlichkeit betrugen 0,2 Mio. €.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) erreichte 0,6 Mio. € (1. Halbjahr 2023: 2,0 Mio. €).

Services

Im Geschäftsbereich Services lag der Umsatz bei 0,8 Mio. € und damit auf Vorjahresniveau (1. Halbjahr 2023: 0,8 Mio. €). Hier sind insbesondere Erlöse aus der Geschäftsbesorgung für Dritte enthalten.

Die Abschreibungen auf die aktivierten Leasing-Nutzungsrechte betrugen 0,3 Mio. €. Die Zinsaufwendungen aus der Diskontierung der Leasingverbindlichkeit lagen bei 0,05 Mio. €.

Aufgrund der Sondereffekte im Rahmen des Generationenwechsels im Vorstand sowie der erhöhten Aufwendungen für die 120-Jahr-Feier einschließlich der höheren Kosten für die Haupt- und Gesellschafterversammlung verringerte sich das Ergebnis vor Steuern (EBT) um 0,6 Mio. € auf -1,1 Mio. € (1. Halbjahr 2023: -0,5 Mio. €).

3.2 Finanzlage

Aufgrund der unterjährig höheren Kapitalbindung im Warenbestand in Vorbereitung auf das Weihnachtsgeschäft verringerte sich der Finanzmittelfonds gegenüber dem 31. Dezember 2023 im 1. Halbjahr 2024 um -4,7 Mio. €. Neben dem Finanzierungsbedarf aus der Investitionstätigkeit (-0,2 Mio. €) und aus der Finanzierungstätigkeit (-2,0 Mio. €) bestand saisonbedingt insbesondere ein Finanzierungsbedarf aus der laufenden Geschäftstätigkeit (-2,5 Mio. €).

Alle Angaben in T€	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.489	-1.398
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-181	-903
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.018	-1.766
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-4.688	-4.067
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-20	19
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	12.576	13.174
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	7.868	9.126

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergab sich im 1. Halbjahr 2024 ein negativer Cashflow in Höhe von -2,5 Mio. €. Die Veränderung resultiert hauptsächlich aus Effekten im Working-Capital, insbesondere aus der Erhöhung des Vorratsbestandes.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt -0,2 Mio. € (1. Halbjahr 2023: -0,9 Mio. €). Er reduziert sich im Vorjahresvergleich, da in 2023 Investitionen in das Projekt „Migration auf SAP S/4HANA“ enthalten sind.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (-2,0 Mio. €) beinhaltet mit -1,5 Mio. € (1. Halbjahr 2023: -1,3 Mio. €) den Zins- und Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeit.

Der ausgewiesene Finanzmittelbestand beträgt 7,9 Mio. € und ergibt sich als Summe aus Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten. Eine Saldierung mit kurzfristigen Kontokorrentverbindlichkeiten erfolgte nicht.

Über Zahlungsmittel in Höhe von 1,5 Mio. € (1. Halbjahr 2023: 1,5 Mio. €) kann der Konzern nicht frei verfügen, da diese zu Sicherungszwecken verpfändet sind.

Mit den Hausbanken des VEDES Konzerns und der VEDES eG wurden Betriebsmittelkreditlinien in Höhe von 5,5 Mio. € vereinbart. Die Linien sind unbefristet und unbesichert. Die Kreditlinie wurde von der VEDES eG, die nicht in den Konzern einbezogen ist, mit 1,4 Mio. € (zum 30. Juni 2023: 4,0 Mio. €) sowie durch Avale und Akkreditive in Höhe von 0,8 Mio. € zum 30. Juni 2024 in Anspruch genommen.

3.3 Vermögenslage

Wesentliche Kennzahlen zur Vermögenslage

Alle Angaben in T€	30.06.2024	31.12.2023
Langfristiges Vermögen	26.229	25.646
in % der Bilanzsumme	38,9	38,3
Kurzfristiges Vermögen	41.128	41.280
in % der Bilanzsumme	61,1	61,7
Summe Aktiva	67.357	66.926
Konzerneigenkapital	15.796	16.147
in % der Bilanzsumme	23,5	24,1
Langfristige Verbindlichkeiten	28.527	27.505
in % der Bilanzsumme	42,4	41,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	23.034	23.274
in % der Bilanzsumme	34,2	34,8
Summe Passiva	67.357	66.926

Das langfristige Vermögen (26,2 Mio. €) macht ca. 39 % der Bilanzsumme aus. Davon betreffen 10,9 Mio. € die Nutzungsrechte für Leasing (31. Dezember 2023: 9,8 Mio. €). Der Anstieg resultiert mit 2 Mio. € aus der Neubewertung des Mietvertrages für das Verwaltungsgebäude am Standort Nürnberg, dem eine längere Nutzungsdauer zugrunde liegt. Die planmäßige Abschreibung verringerte die Leasingnutzungsrechte im 1. Halbjahr 2024. Zudem ist unverändert mit 10,2 Mio. € der Geschäfts- oder Firmenwert des Finanzdienstleistungsgeschäfts im langfristigen Vermögen ausgewiesen (31. Dezember 2023: 10,2 Mio. €). Zum 30. Juni 2024 ergaben sich keine Anzeichen für einen Wertminderungsbedarf.

Im kurzfristigen Vermögen (41,1 Mio. €) sind mit 20,3 Mio. € Warenvorräte enthalten (31. Dezember 2023: 17,7 Mio. €). Der Anstieg um 2,6 Mio. € ist auf Kundenbestellungen zurückzuführen, deren Auslieferung erst nach dem Stichtag erfolgt. Die übrigen finanziellen Vermögenswerte (5,6 Mio. €) beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegen Lieferanten und den Kaufpreiseinbehalt aus dem Factoring.

Der Zahlungsmittelbestand liegt zum 30. Juni 2024 bei 7,9 Mio. € (31. Dezember 2023: 12,6 Mio. €). Davon sind liquide Mittel in Höhe von 1,5 Mio. € zugunsten einer Zentralregulierungsbank verpfändet und stehen damit nicht in der Verfügungsmacht der VEDES AG. Zudem sind Bankguthaben der ausländischen Tochtergesellschaft The Toy Company Ltd. in Höhe von 0,8 Mio. € enthalten.

Die langfristigen Verbindlichkeiten setzen sich aus Finanzverbindlichkeiten, Rückstellungen und passiven latenten Steuern zusammen. In den langfristigen Finanzverbindlichkeiten (27,3 Mio. €) sind die Anleihe (12,5 Mio. €), die stille Beteiligung inkl. der Abgrenzung ihrer variablen Vergütung (5,1 Mio. €) und Leasingverbindlichkeiten (9,7 Mio. € | 31. Dezember 2023: 8,7 Mio. €) enthalten.

Die unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Finanzverbindlichkeiten (3,1 Mio. €) erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 durch die anteilige Abgrenzung der Zinsen für die Anleihe (0,2 Mio. €). Die Auszahlung der Zinsen erfolgt im November. In den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind außerdem mit 2,6 Mio. € Leasingverbindlichkeiten enthalten (31. Dezember 2023: 2,6 Mio. €).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (13,9 Mio. €) erhöhten sich stichtagsbedingt um 3,1 Mio. € im Vergleich zum 31. Dezember 2023. Die sonstigen Verbindlichkeiten verringerten sich um 3,0 Mio. € im Vergleich zum Jahresende 2023 auf 5,9 Mio. €, was im Wesentlichen auf stichtagsbedingt geringere Verbindlichkeiten aus Rückvergütungen zurückzuführen ist.

III. Prognose-, Chancen- & Risikobericht

1. Prognose

Konjunkturausblick & Branchenentwicklung

Laut ifo Institut wird die deutsche Wirtschaft 2024 um 0,4 % wachsen, wobei sich das zweite Halbjahr 2024 deutlich besser entwickeln dürfte als das erste. Gleichzeitig wird erwartet, dass die Inflation auf 2,2 % (2023: 5,9 %) abnehmen wird, während die Kaufkraft der privaten Haushalte weiter zulegen und die Nachfrage nach Waren und Dienstleistungen sich allmählich erholen dürfte.

Den ifo Konjunkturumfragen zufolge hat sich die Stimmung unter den Unternehmen seit Jahresbeginn verbessert. Auch wenn die Lage größtenteils als schlecht bewertet wird, legen in allen Wirtschaftsbereichen die Erwartungen im Hinblick auf die Entwicklung in den kommenden Monaten zu. Grund hier dürften einerseits die allmähliche Verbesserung des Klimas auf den deutschen Absatzmärkten und die damit verbundene Hoffnung auf steigende Neuaufträge im verarbeitenden Gewerbe sein. Andererseits sind die Energiekosten für Industrieunternehmen inzwischen auf den Stand des Jahres 2020 zurückgefallen, wodurch die Produktion in Deutschland wieder profitabler wird.⁷

Der Handelsverband Deutschland (HDE) erwartet für 2024 weiterhin ein nominales Umsatzplus von 3,5 % – trotz der vielerorts eher trüben Lage im Einzelhandel. Die schwache Entwicklung des privaten Konsums in den ersten Monaten des Jahres gibt dem Einzelhandel kaum Spielräume für ein größeres Umsatzwachstum, nachdem die Umsätze von Januar bis April unter der HDE-Prognose für das Gesamtjahr lagen. Laut einer HDE-Umfrage unter 800 Handelsunternehmen rechnen für das 2. Halbjahr 42 % mit stagnierenden und 36 % mit rückläufigen Umsätzen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.⁸

Nach einem schwierigen Jahr 2023, in dem die Inflation die Verbraucherausgaben stark belastete, haben sich die Spielwarenverkäufe in der ersten Jahreshälfte 2024 weitestgehend stabilisiert. Trotz eines insgesamt negativen ersten Halbjahres nahmen die Umsätze im Jahresverlauf an Fahrt auf. Dabei beobachtet das Marktforschungsinstitut Circana eine starke Dynamik bei älteren Verbrauchern, insbesondere bei erwachsenen Fans und Sammlern, die das Spielen wiederentdeckt haben. Mit Blick auf das für die Branche wichtige Weihnachtsgeschäft ruhen die Hoffnungen auf den zu erwartenden Produktinnovationen, die sowohl Kinder als auch Erwachsene gleichermaßen begeistern sollen. Vor allem die Sortimentsbereiche Baukästen, Plüsch, interaktive Robotertiere und Sammlerstücke sollen den Markt beleben.⁹

Prognose zum Geschäftsverlauf

Der inländische Konsum hat in den vergangenen zwei Jahren besonders unter der hohen Inflation gelitten, weshalb die Konsumlaune eingetrübt ist. Die gesamtwirtschaftliche Unsicherheit und die Konsumzurückhaltung wirken sich auch auf den Spielwarenhandel aus, weshalb die kumulierten Umsätze per August 2024 weiterhin unter Vorjahr und unter Plan liegen. Die sinkende Teuerung und das bevorstehende Weihnachtsgeschäft geben jedoch Anlass zu Optimismus.

Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Unwägbarkeiten und unter Berücksichtigung des 1. Halbjahres 2024 geht der Vorstand in der Planung für das Jahr 2024 davon aus, dass der im VEDES Konzern prognostizierte Umsatz 2024 am unteren Ende der geplanten Bandbreite von 135 Mio. € bis 145 Mio. € erreicht werden kann. Basierend auf der Umsatzentwicklung wird ein positives Konzernergebnis vor Steuern (EBT) am unteren Ende der geplanten Bandbreite von 0,5 Mio. € bis 1,0 Mio. € prognostiziert.

⁷ Quelle: <https://www.ifo.de/fakten/2024-06-20/ifo-konjunkturprognose-sommer-2024-neue-hoffnung-aber-noch-kein-sommermaerchen>

⁸ Quelle: <https://einzelhandel.de/presse/aktuellemeldungen/14588-hde-haelt-an-jahresprognose-von-3-5-prozent-fest>

⁹ Quelle: <https://www.k-zeitung.de/wieder-mehr-umsatz-mit-spielwaren>

2. Chancen & Risiken

Im 1. Halbjahr 2024 haben sich keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zu den im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2023 dargestellten Chancen und Risiken ergeben. Im Konzernlagebericht zum Jahresende 2023, der im Internet unter www.vedes-gruppe.de/investor-relations/veroeffentlichungen verfügbar ist, findet sich ab Seite 32 eine ausführliche Darstellung der Chancen und Risiken im VEDES Konzern, die weiterhin zutrifft. Aktuelle gesamtwirtschaftliche Auswirkungen wurden unter Punkt 1 Prognose erläutert.

Zusammenfassung der Chancen & Risiken

Alle Risiken unterliegen der laufenden Beobachtung, um bei Veränderungen rechtzeitig reagieren zu können. Soweit Risiken versicherbar und diese Versicherungen wirtschaftlich sinnvoll sind, werden die Risiken auf unternehmensfremde Risikoträger übertragen.

Nach eingehender Überprüfung der derzeitigen Risikosituation stellt der Vorstand fest, dass der VEDES Konzern ausreichende Vorsorgen und Maßnahmen getroffen hat, um den identifizierten Risiken effektiv zu begegnen. Die aktuell bekannten Risiken haben derzeit weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit wesentlichen Einfluss auf die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Aus heutiger Sicht sind nach Meinung des Vorstands keine für den Konzern bestandsgefährdenden Risiken zu erkennen und es können sich aus den Chancen zusätzlich risikominimierende Aspekte ergeben. Insgesamt ergibt sich ein ausgeglichenes Chancen- und Risikoprofil.

Nürnberg, 27. September 2024

VEDES AG
Der Vorstand

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'T März'.

Dr. Thomas März

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Graeber'.

Julia Graeber

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Weniger'.

Achim Weniger

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'D. Rodde'.

Dominik von Rodde

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Kempe'.

Mathias Kempe

GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)



Alle Angaben in €	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Umsatzerlöse	61.023.109,15	70.561.083,01
Materialaufwand	44.622.118,94	52.307.774,76
Rohhertrag	16.400.990,21	18.253.308,25
Sonstige betriebliche Erträge	236.114,94	156.974,21
Personalaufwand	9.740.606,47	9.476.825,26
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.439.773,86	4.612.852,27
EBITDA	2.456.724,82	4.320.604,93
Abschreibungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	1.895.367,77	1.632.822,37
EBIT	561.357,05	2.687.782,56
Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen	0,00	0,00
Finanzierungsaufwand	1.040.949,31	1.059.459,03
Übriges Finanzergebnis	46.006,65	97.188,32
Finanzergebnis	-994.942,66	-962.270,71
EBT	-433.585,61	1.725.511,85
Steueraufwand (+)/-ertrag (-)	42.982,47	544.748,69
Periodenergebnis	-390.603,14	1.180.763,16
Davon Eigentümer VEDES AG	-396.064,26	1.162.412,06
Davon nicht beherrschende Gesellschafter	5.461,12	18.351,10
Sonstiges Ergebnis		
Erfolgsneutrale Erfassung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten aus Pensionsverpflichtungen	0,00	0,00
Auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen entfallende Ertragsteuereffekte	0,00	0,00
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die zukünftig nicht erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst werden	0,00	0,00
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus Fremdwährungsumrechnung	25.515,80	-19.834,10
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Folgebewertung von Cashflow-Hedges	6.096,28	10.418,68
Erfolgswirksame Auflösung in die Gewinn- und Verlustrechnung	13.986,60	87.770,58
Auf Folgebewertung von Cashflow-Hedges entfallende Steuern	-6.025,00	-33.040,00
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die zukünftig nicht erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst werden	39.573,68	45.315,16
Sonstiges Ergebnis (direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen)	39.573,68	45.315,16
Davon Eigentümer VEDES AG	34.470,52	49.281,98
Davon nicht beherrschende Gesellschafter	5.103,16	-3.966,82
Gesamtergebnis der Periode	-351.029,46	1.226.078,32
Davon Eigentümer VEDES AG	-361.593,74	1.211.694,04
Davon nicht beherrschende Gesellschafter	10.564,28	14.384,28

AKTIVA <i>Alle Angaben in €</i>	30.06.2024	31.12.2023
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	12.666.587,43	11.828.368,42
Geschäfts- oder Firmenwert	10.159.973,00	10.159.973,00
Andere immaterielle Vermögenswerte	2.543.066,00	2.797.902,00
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	14.080,00	0,00
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	12.500,00	12.500,00
Sonstige Beteiligungen	295.600,00	295.600,00
Latente Steuern	537.367,20	551.611,33
	26.229.173,63	25.645.954,75
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	20.364.644,91	17.707.823,43
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.473.719,83	3.732.038,73
Übrige finanzielle Vermögenswerte	5.586.990,05	4.904.768,40
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	2.197.450,47	1.265.364,64
Ertragsteuerforderungen	1.636.775,89	1.094.619,24
Zahlungsmittel	7.868.092,95	12.575.545,02
	41.127.674,10	41.280.159,46
Bilanzsumme	67.356.847,73	66.926.114,21

PASSIVA <i>Alle Angaben in €</i>	30.06.2024	31.12.2023
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	11.577.764,00	11.577.764,00
Gesetzliche Rücklagen	354.750,22	354.750,22
Andere Gewinnrücklagen	-1.176.921,17	-1.176.921,17
Rücklagen aus der Fremdwährungsumrechnung	51.601,34	31.188,70
Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-872.942,77	-887.000,65
Konzernbilanzgewinn	5.681.205,38	6.077.269,64
Nicht beherrschende Gesellschafter	180.549,60	169.985,32
	15.796.006,60	16.147.036,06
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Finanzverbindlichkeiten	27.299.390,11	26.161.644,11
Latente Steuern	371.625,00	419.600,00
Rückstellungen	856.179,70	923.698,00
	28.527.194,81	27.504.942,11
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Finanzverbindlichkeiten	3.050.390,71	2.832.271,75
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.884.165,52	10.749.674,47
Sonstige Verbindlichkeiten	5.857.675,88	8.888.763,44
Rückstellungen	240.473,21	290.196,54
Ertragsteuerverbindlichkeiten	941,00	513.229,84
	23.033.646,32	23.274.136,04
Bilanzsumme	67.356.847,73	66.926.114,21

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)



	Gezeichnetes Kapital	Gesetzliche Rücklage	Gewinn- rücklagen (andere)	Rücklage aus der Fremd- währungs- umrechnung	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	Konzern- bilanzergebnis	Summe Eigen- kapital Aktionäre der VEDES AG	Nicht beherrschende Gesellschafter	Eigenkapital gesamt
<i>Alle Angaben in €</i>									
Stand zum 01.01.2024	11.577.764,00	354.750,22	-1.176.921,17	31.188,70	-887.000,65	6.077.269,64	15.977.050,74	169.985,32	16.147.036,06
Periodenergebnis 1. Halbjahr 2024						-396.064,26	-396.064,26	5.461,12	-390.603,14
Sonstiges Ergebnis 1. Halbjahr 2024				20.412,64	14.057,88		34.470,52	5.103,16	39.573,68
Stand zum 30.06.2024	11.577.764,00	354.750,22	-1.176.921,17	51.601,34	-872.942,77	5.681.205,38	15.615.457,00	180.549,60	15.796.006,60

Stand zum 01.01.2023	11.577.764,00	263.703,22	-1.176.921,17	51.489,47	-864.176,14	7.629.117,93	17.480.977,31	159.546,15	17.640.523,46
Periodenergebnis 1. Halbjahr 2023						1.162.412,06	1.162.412,06	18.351,10	1.180.763,16
Sonstiges Ergebnis 1. Halbjahr 2023				-15.867,28	65.149,26		49.281,98	-3.966,82	45.315,16
Stand zum 30.06.2023	11.577.764,00	263.703,22	-1.176.921,17	35.622,19	-799.026,88	8.791.529,99	18.692.671,35	173.930,43	18.866.601,78

Alle Angaben in T€	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Periodenergebnis	-391	1.181
Umgliederungen in Cashflow aus Finanzierungstätigkeit:		
Zinszahlungen für Anleihen, Finanzkredite	791	823
Zinszahlungen aus Leasing	250	237
Ergebnis nach Umgliederungen	650	2.240
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.895	1.633
+/- Zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	41	41
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-117	26
+/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	40
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.013	-3.544
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	103	-787
Zinserträge aus Finanzkrediten	-46	-97
Zinseinzahlungen	46	97
Steueraufwand	0	545
Gezahlte Ertragssteuern	-1.048	-1.592
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.489	-1.398
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
Zuwendung der öffentlichen Hand zum Erwerb von Sachanlagen	177	0
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-135	-167
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-223	-736
Auszahlungen zum Erwerb eines Tochterunternehmens abzüglich erworbener liquider Mittel	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-181	-903
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten und anderen finanziellen Verpflichtungen	0	62
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	0	0
Auszahlungen für den Zinsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-250	-237
Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-1.281	-1.104
Zinsauszahlungen	-487	-487
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.018	-1.766
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-4.688	-4.067
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-20	19
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	12.576	13.174
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	7.868	9.126

Die Kapitalflussrechnung wurde derivativ aus dem Konzernabschluss ermittelt und in Übereinstimmung mit den Bestimmungen von IAS 7 erstellt.



Im 1. Halbjahr 2024

Alle Angaben in T€	Großhandel & Logistik	Finanzdienst- leistungen	Summe der Segmente	Sonstige (Services)	Konsoli- dierung	Konzern- ausweis
Erlöse von externen Kunden	56.241	4.015	60.256	767		61.023
Intersegmentäre Erlöse	396	753	1.149	1.910	-3.059	0
Umsatzerlöse des Segments	56.637	4.768	61.405	2.677	-3.059	61.023
EBITDA	2.440	9	2.449	9	0	2.457
Abschreibungen des Segmentvermögens	1.132	31	1.163	732	0	1.895
Wertminderungen des Segmentvermögens	0	0	0	0	0	0
EBIT	1.308	-23	1.285	-723	0	562
Finanzierungsaufwand	768	53	821	531	-310	1.041
Übriges Finanzergebnis	45	109	154	201	-310	46
Ergebnis vor Steuern (EBT)	585	34	619	-1.053	0	-434
Steueraufwand	17	0	17	-60	0	-43
Periodenergebnis	568	34	602	-993	0	-391

Im 1. Halbjahr 2023

Alle Angaben in T€	Großhandel & Logistik	Finanzdienst- leistungen	Summe der Segmente	Sonstige (Services)	Konsoli- dierung	Konzern- ausweis
Erlöse von externen Kunden	65.813	3.960	69.773	788		70.561
Intersegmentäre Erlöse	484	798	1.282	1.929	-3.211	0
Umsatzerlöse des Segments	66.297	4.758	71.055	2.717	-3.211	70.561
EBITDA	3.747	178	3.925	396	0	4.321
Abschreibungen des Segmentvermögens	1.020	30	1.050	583	0	1.633
Wertminderungen des Segmentvermögens	0	0	0	0	0	0
EBIT	2.727	148	2.875	-187	0	2.688
Finanzierungsaufwand	809	31	841	548	-329	1.059
Übriges Finanzergebnis	34	111	144	282	-329	97
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.951	228	2.179	-453	0	1.726
Steueraufwand	0	0	-1	545	0	545
Periodenergebnis	1.952	228	2.179	-999	0	1.181



Informationen zu den Segmenten

Im Rahmen der Segmentberichterstattung gemäß IFRS 8 werden die Aktivitäten des VEDES Konzerns nach ihrer organisatorischen Aufteilung, das heißt den verschiedenen Geschäftsbereichen, abgegrenzt. Die Aufteilung erfolgt nach dem Management-Approach unter Berücksichtigung der internen Steuerung und Berichterstattung an den Vorstand der VEDES AG als Hauptentscheidungsträger. Wesentliches Segmentergebnis zu Steuerungszwecken ist das EBITDA.

Es werden für die Segmentinformationen die gleichen Rechnungslegungsvorschriften wie für den Konzernabschluss angewendet.

Für die Transfers innerhalb des Konzerns werden Verrechnungskonten angesetzt, die auf Basis der Kostenaufschlagsmethode ermittelt und, soweit möglich, über einen Drittvergleich plausibilisiert werden. Die Kostenaufschlagsmethode entspricht den Grundsätzen der OECD (Organisation for Economic Cooperation and Development).

Der Geschäftsbereich **Großhandel und Logistik** betrifft die VEDES Großhandel GmbH, Nürnberg, sowie die Snap Toys GmbH, Nürnberg. Seit 1. Januar 2021 ist zudem die Gesellschaft The Toy Company Limited enthalten.

Der Geschäftsbereich **Finanzdienstleistungen** umfasst das Zentralregulierungsgeschäft sowie Erlöse, die mit Werbemitteln erzielt werden. Das Zentralregulierungsgeschäft wird in Zusammenarbeit mit der DZB BANK (Zentralregulierungsbank) in Mainhausen abgewickelt. Die österreichischen Kunden und Lieferanten werden aus Deutschland zentral-reguliert.

In der Spalte **Sonstige (Services)** der Segmentberichterstattung wird im Wesentlichen die VEDES AG, in der die zentralen Funktionen des Konzerns gebündelt sind, ausgewiesen.

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die VEDES AG hat ihren Sitz in der Beuthener Straße 43, Nürnberg, Deutschland. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der VEDES AG und ihrer Tochtergesellschaften umfasst den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2024. Er wird freiwillig aufgestellt.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2024 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichtserstattung“ erstellt. Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen vollständigen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 zu sehen, der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt wurde.

Im Rahmen der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses gemäß IAS 34 muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die bisher im Geschäftsjahr 2024 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die im verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 zugrunde lagen.

Seit dem 1. Januar 2024 sind folgende vom IASB neu herausgegebenen Standards verpflichtend in der EU anzuwenden:

- Änderungen an IAS 7 und IFRS 7 – Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen
- Änderungen an IAS 1 – Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig
- Änderungen an IFRS 16 – Leasingverbindlichkeiten in einer Sale-and-Leaseback-Transaktion

Alle im Geschäftsjahr 2024 erstmals verpflichtend anzuwendenden neuen und geänderten IFRS-Rechnungslegungsvorschriften führen zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Darstellung des Zwischenabschlusses.

Zum Zwischenstichtag wurde keine unterjährige Neuberechnung der Pensionsrückstellungen durchgeführt, da die Veränderung der Bewertungsparameter unter Berücksichtigung der Höhe der dotierten Pensionsrückstellung keinen wesentlichen Effekt hat.

Der Ertragsteueraufwand wurde in der Berichtsperiode auf Basis des Steuersatzes abgegrenzt, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Weitergehende Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden finden sich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023, der die Grundlage für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt.

Konsolidierungskreis

Die folgende Aufstellung zeigt den direkten und indirekten Anteilsbesitz der VEDES AG zum 30. Juni 2024:

Name	Beteiligungsquote in %	Währung
<i>Tochterunternehmen – voll konsolidiert</i>		
VEDES Großhandel GmbH, Nürnberg	100	€
VEDES Zentralregulierung GmbH, Nürnberg	100	€
Toy Partner GmbH, Nürnberg	100	€
Snap Toys GmbH, Nürnberg	100	€
The Toy Company Limited, Hongkong	80	HK\$
<i>Gemeinschaftsunternehmen – Equity-Methode</i>		
ToyPartner VEDES/EK GmbH, Nürnberg	50	€

Konsolidierungsgrundsätze

Die Konsolidierungsgrundsätze sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 beschrieben und unverändert.

Währungsumrechnung

Die Berichtswährung der VEDES AG ist der Euro. Bis auf die Tochtergesellschaft The Toy Company Limited, Hongkong, deren Berichtswährung HK\$ ist, erstellen alle einbezogenen Unternehmen ihre Jahresabschlüsse in Euro.

Für den VEDES Konzern wichtige Währungskurse:

US\$	1. Halbjahr 2024	2023	2022
Stichtagskurs	1,071	1,104	1,070
Durchschnittskurs	1,088	1,087	1,104
HK\$	1. Halbjahr 2024	2023	2022
Stichtagskurs	8,387	8,633	8,356
Durchschnittskurs	8,510	8,494	8,611

Finanzinstrumente

Eine detaillierte Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Risiken und der Grundsätze des Risikomanagements sowie der von VEDES gehaltenen Finanzinstrumente findet sich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023. Im 1. Halbjahr 2024 ergaben sich bei den Finanzinstrumenten keine Änderungen der Bewertungskategorien und Klassen.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der VEDES AG, die Mehrheitsaktionärin VEDES Vereinigung der Spielwaren-Fachgeschäfte eG sowie die SPIELZEUG-RING Geschäftsführungs-GmbH und die SPIELZEUG-RING GmbH & Co. KG.

Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen betreffen im Wesentlichen den laufenden Verrechnungsverkehr sowie Dienstleistungsverträge. Alle Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

Im 1. Halbjahr 2024 haben sich die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen gegenüber dem 31. Dezember 2023 nicht wesentlich verändert.

Wesentliche Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen:

VEDES Vereinigung der Spielwaren Fachgeschäfte eG

Alle Angaben in T€	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Sonstige betriebliche Erträge	18	18
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0
Zinserträge	34	95
Zinsaufwendungen	0	0

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die VEDES Großhandel GmbH übernimmt gemäß Kaufvertrag mit Wirkung zum 30. September 2024 den Spielwarenbestand der Firma A. Hausmann GmbH und baut damit das eigene Leistungsspektrum in Österreich weiter aus. Hieraus ergeben sich keine bilanziell zu berücksichtigenden Ereignisse.

Nach dem Halbjahresstichtag ergaben sich auch sonst keine Ereignisse, die bilanziell zu berücksichtigen wären.

Nürnberg, 27. September 2024

VEDES AG
Der Vorstand



Dr. Thomas März



Julia Graeber



Achim Weniger



Dominik von Rodde



Mathias Kempe



IMPRESSUM

Herausgeber

VEDES AG
Beuthener Straße 43
90471 Nürnberg
Deutschland
Telefon: +49(0)911.6556.0
Telefax: +49(0)911.6556.251
info@vedes.com
vedes.com

Gremien

Vorstand:
Dr. Thomas März (Vorsitzender) • Julia Graeber • Achim Weniger •
Dominik von Rodde • Mathias Kempe

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Rainer Wiedmann

Sitz der Aktiengesellschaft

Amtsgericht Nürnberg HRB 10469

Redaktion, Gestaltung & Umsetzung

VEDES AG
Unternehmenskommunikation
Eva-Maria Kusch
Telefon: +49(0)911.6556.233
Telefax: +49(0)911.6556.6233
E-Mail: kusch@vedes.com

© 2024 VEDES AG

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck und Vervielfältigung auf Papier und elektronischen Datenträgern sowie
Einspeisung in Datennetze nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Wir legen großen Wert auf die Gleichberechtigung aller Geschlechter. Aus Gründen der
besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Sämtliche
Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



VEDES Gruppe | Beuthener Straße 43 | 90471 Nürnberg | Deutschland | vedes.com
Telefon +49(0)911.6556.0 | Fax +49(0)911.6556.251 | info@vedes.com